

Evangelische Jungfrauen- bez. Sonntagsvereine in Dresden und Vororten.

Sie haben den Zweck, den jungen Mädchen unserer Stadt und solchen, die von auswärtig kommen und hier keinen Familienanschluß haben, vor allem an Sonntag Nachmittagen eine Stätte edler Geselligkeit, sowie christlicher Gemeinschaft und Freundschaft zu bieten. Sie sind im allgemeinen bis um 9 Uhr beisammen. Altstadt: 1. Annenkirche, Annenstraße 40 (Pfarrhaus), Sonntag abends von 5 Uhr ab; 2. Erlöserkirche, Wormserstr. 21 (Striesen, Kinderbewahranstalt), Sonntag abends v. 5 Uhr ab; 3. Frauenkirche, Neumarkt 3, II., Sonntag abends v. 7 Uhr ab; Moritzstr. 4, III. jeden 1. Sonntag nachm. 3 Uhr; 4. Jakobikirche, Schützenpl. 20, Donnerstag abends v. 1/2 8 Uhr ab; 5. Johannisikirche, Holbeinstr. 2, I., Sonntag abends v. 6 Uhr ab; 6. Kreuzkirche, Georgplatz 15, SO. I., Sonntag abends v. 7 Uhr ab; 7. Lukasikirche, Lukaspl. 4, pt., Sonntag abends v. 7 Uhr ab; 8. Matthäuskirche, Hohenthalpl. 9, pt. (Pfarrhaus), Sonntag abends v. 6 Uhr ab; 9. Stadtmission, Zinzendorfstr. 17 (Vereinshaus, beim Portier zu erfragen), Sonntag abends von 1/2 6 Uhr ab; 10. Trinitatiskirche, Trinitatispl. 1 (Pfarrhaus), Sonntag abends v. 6 Uhr ab; Neustadt: 11. Martin Lutherkirche, Lutherplatz 3, I., Sonntag abends von 1/2 7 Uhr ab; 12. Paulikirche, Langebrüderstr. 10, Sonntag abends v. 5 Uhr ab; 13. Petritirche, Großenhainerstraße 26, Sonntag abends v. 7 Uhr ab; 14. Mariuskirche, Mohrstr. 28, pt., Bieschen (Pfarrhaus), Sonntag abends v. 7 Uhr ab; 15. Blasewitz: Heilige Geistkirche, Coschwißerstr. 19 (Pfarrhaus), Sonntag abends v. 5 Uhr ab; 16. Coschwiß, Grundstr. 36 (Kinderbewahranstalt), Sonntag nachm. v. 4 Uhr ab; 17. Plauen, Räcknigerstr. 3, pt. (Heger-Bienert-Stiftung), Sonntag abends v. 6 Uhr ab; 18. Cotta, Dorfpl. 8b, Rathaus (Sitzungsaal), Sonntag abends v. 5 Uhr ab. Hierüber nur für Fabrikarbeiterinnen, Verein: 1. Altstadt, Kömmerigstr. 9, I. (Vereinsheim), Sonntags von 4 1/2 Uhr ab, werktags von 6 Uhr ab. 2. Striesen, Paul Gerhardtstr. 14, pt., werktags v. 6 Uhr an, Mädchenheim 3. Plauen, Coschwißerstr. 21, Sonntag abends von 6—10 offen für Besucher. Römisch-katholische Glaubensgenossen vereinigen sich Sonntags von 5 Uhr ab in Altstadt, Wölschstr. 19, in Neustadt, Löknitzstraße 4, Bennohlf.

Evangelischer Jungfrauen-Verein „Martha und Maria“ zu St. Jakobi. Vorsitzender: Pfarrer Göhler, Kömmerigstr. 5; Schwester: Klara Schindler; Kassiererin: Helene Rebe; Vereinslokal: Ostra-Allee 19.

„Jungfrauenverein der Oppellvorstadt“. Vereinslokal: Langebrüderstr. 10. Zusammenkunft: Sonntags von nachmittags 1/2 6 Uhr an, 1/2 5—1/2 6 Uhr Gesangsübung Herr Kantor Thomas, Dienstags abends Nächtstunde. Vors.: Archidiaconus Forberger. Leiterin: Gemeindediakonissin Hedwig Weiße.

Evangelischer Jungfrauenverein in Vorst. Plauen mit dem Zwecke, der weiblichen Jugend, zumal den Jungfrauen, die keinen Familienanschluß haben, Gelegenheit zu bieten zu gemeinschaftlichem Umgang, sittlicher Bewahrung und Förderung, sowie geistiger Anregung und Erholung unter entsprechender Leitung. Vorstand: Pastor Liebe, Schulstr. 3. Leitung: Gemeinde-Diakonissin Marie Herion, Schulstr. 5, I. Versammlungsort: Räcknigerstr. 3, pt. Zeit: Sonntags 6 bis 9 Uhr nachm.

Ev.-Luth. Jungfrauenverein in Vorst. Trachau. Zweck des Vereins ist, die jungen Mädchen in christlicher Erkenntnis zu fördern, sie vor Versuchungen zu bewahren und zu

edler, christlicher Geselligkeit zu vereinen. Vors.: Frau Pastor Frida Fischer, Tr. Leipzigerstraße 3, II.; Kassiererin: Alma Müller, Melanchthonstr. 12; Schriftf.: Lina Kunath, Tr. Leipzigerstr. 28. Versammlungsort: Gasthof zum goldenen Lamm, Tr. Leipzigerstr. Zusammenkunft alle 14 Tage abends 7—1/2 10 Uhr.

Der evangelische Verein zur „Schmalz-schen Schulstiftung“ begründete einen Fonds, dessen Zinsen dazu verwendet werden, armen Kindern evangelischer Konfession freien Schulunterricht oder Schulgeldbeihilfen zu gewähren. Administrator: Pfarrer Lic. theol. Dr. Schmidt, a. d. Dreikönigskirche 9, I.; Schriftführer: Justizrat Opitz; Kassierer: Bankier Mittasch, Kaiserstr. 6.

Exportverein im Königreich Sachsen. Musterlager und Bureau: Niedergraben 5. Vorsitzender des Aufsichtsrats und Vorstands: Generalkonsul und Kommerzienrat Carl Lindemann; stellvertr. Vors.: Kommerzienrat Heinrich Vogel.

Filiale der Kongregation der „Warme-herzigen Schwestern“ vom heiligen Carl Borromäus für freiwillige, auch unentgeltliche Hauskrankenpflege, nur für Dresden-Neustadt, Löknitzstr. 2.

Filiale der Kongregation der „Grauen Schwestern“ von der heiligen Elisabeth (Breslau), für freiwillige Hauskrankenpflege, Räußerstraße 2. *Das* I. 6752.

Fortbildungsverein zu Dresden (eingetr. Gen. m. b. H.). Vereinslokal: gr. Blauenscheferstr. 7, I. u. II. Vorsitzender: D. H. Roeder, gr. Blauenscheferstr. 10, III. — Zweck des Vereins: Allgemeine und gewerbliche Bildung; Unterricht, Vorträge, Exkursionen u. s. w. Der Verein unterhält einen Sängerkhor (Sächs. Elbgau-Sängerbund), eine Turnerschaft (Dresd. Turngau) und Fortbildungsschule für Kaufleute, Schreiber, Handwerker u. a. (s. Schulen). Nähere Auskunft erteilt der Dekonom des Vereins im Lokale jederzeit.

Der Frauenverein zu Dresden. Der Verein steht unter dem Protektorate Ihrer Majestät der Königin-Witwe. Präsidentin: Frau Oberhofmeisterin v. Pflugk, Erzellenz; deren Stellvertreterin: Frau Baronin v. Fina, Palast-dame J. M. der Königin-Witwe; Kassierer und Geschäftsf.: Gg. v. Winkler, Kgl. Kammerherr, Albrechtstr. 7; Geschäftsf. für Bazarangelegenheiten: H. v. Carlowitz-Maxen, Kgl. Kammerherr, Reichenbachstr. 61; Schriftführer: Justizrat Rechtsanwalt Dr. Georg Schmidt; Vereinssekretär: Kreis-Sekretär Fr. Schubert; verpl. Bote und Sammler: A. Schmieder. Jede Dresdner Einwohnerin von unbefehltemen Ruße, ohne Rücksicht auf Stand, ist zum Eintritt in den Verein befähigt, doch ist die Mitgliedschaft nur durch tätige Beteiligung an dem Wirken des Vereins zu erlangen. Anmeldungen sind bei den nachstehenden Vereinsmitgliedern zu bewirken.

Abteilungen bez. Anstalten des Frauenvereins zu Dresden.

a) Speisung altersschwacher, kranker Armer in den Wintermonaten (Januar, Februar und März) durch unentgeltliche Verabreichung von Speisemarken. Vorsteherin: Frau Baronin v. Fuchs-Nordhoff, Bürgerwiese 18. Untervorsteherin: Frau Kommerzienrat Hoesch, Wienerstr. 24.

b) Wöchnerinnenpflege. Unterstützung hilfsbedürftiger, verheirateter Wöchnerinnen und deren Kinder während des Winterhalbjahrs. Vorsteherin: Frä. Helene v. Mangoldt, Bismarckpl. 10. Distriktvorsteherinnen: Altstadt: Frau Siedel, Frauenstr. 14. — Wilsdruffer Vorstadt: Frau Pastor Kößberg, Annenstr. 40, III., Frau Hofrat Dr. Battmann, Blauenscherpl. 2. — Seevorstadt: Frau

Pastor Heise, Annenstr. 40, Frau Gammann, Dippoldiswaldaerg. 17, II. — Birnaische Vorstadt: Frau Dr. Koch, Blochmannstr. 20, II. — Friedrichstadt: Frau Pfarrer Peter, Hohenthalplatz 9. — Johannstadt: Frau Knoch, Schumannstr. 11, pt. — Neustadt: Frau Pfarrer Dr. Schmidt, a. d. Dreikönigskirche 9. — Antonstadt: Frau Dr. Wimmer, Theresienstraße 3.

c) Kinderbewahranstalten. (In diese werden nur ehelich geborene Kinder von braven und armen Eltern der arbeitenden Klassen aufgenommen.) 1. Kinderbewahranstalt (Böhmischestr. 32). Vorsteherin: Frau Geh. Komm.-Rat Eschbach, Georgenstr. 6. Untervorsteherin: Frau verw. Schwalm. — 2. Kinderbewahranstalt (Balmstr. 33). Vorsteherin: Frau Minister Dr. Rüger, Erzell., Königin Carolaplatz 1. Untervorsteherin: Freifrau v. d. Busche-Jppenburg. — 3. Kinderbewahranstalt (Reitbahnstr. 7). Vorsteherin: Frau verw. Geh. Reg.-Rat Dr. Schmidt, Bauznerstr. 28. Untervorsteherin: Komtesse Carol. v. Ronow und Viberstein. — 4. Kinderbewahranstalt (Seminarstr. 17). Vorsteherin: Frau Hofbuchhändler Lehmann, Albrechtstr. 22. Untervorsteherin: Frä. Elzezinguer. — 5. Kinderbewahranstalt (Gerolfsstraße 29). Vorsteherin: Frau v. Stammer, Strehlenerstr. 77. Untervorsteherin: Frau verw. Kommissionsrat Leutritz. — 6. Kinderbewahranstalt im Vorort Bieschen (Bürgerstr. 68). Vorsteherin: Frau Direktor Theresie Willens, Leipzigerstr. 4. Untervorsteherin: Frau Kreuznach.

d) Krippen. (Säuglingsbewahranstalten, in denen ebenfalls nur ehelich geborene Kinder armer Eltern Aufnahme finden.) 1. Krippe (Reitbahnstr. 7, I.). Vorsteherin: Gräfin Sid. Balthum v. Eckstädt, Victoriastr. 26. Untervorsteherin: Frau Baronin v. Malortie. — 2. Krippe (Böhmischestr. 32, I.). Vorsteherin: Frä. v. Burgsdorff, Carlstr. 13. Untervorsteherin: Frä. v. Holleben. — 3. Krippe (Seminarstr. 17). Vorsteherin: Frau v. Schönberg, Erzell., Lessingstr. 7. Untervorsteherin: Frau General Basse, Erzell. — 4. Krippe (Gerolfsstr. 29). Vorsteherin: Frau Regierungsrat Dr. Johanna Würzburger, Ammonstr. 13, II. Untervorsteherin: Frau Prof. Dr. Wuttke.

Dresdner Frauenverein zur Fürsorge für die weibliche Jugend, der früher den Namen „Dresdner Frauenverein zur Hebung der Sittlichkeit“ führte, (juristische Person), gegründet 1892, stellt sich zur Aufgabe, für die Stadt Dresden und deren Umgebung Veranstellungen zur Bewahrung und Rettung des weiblichen Geschlechts zu treffen, bestehende Veranstellungen dieser Art nach Vermögen zu unterstützen, insbesondere die öffentliche Un-sittlichkeit mit allen erlaubten Mitteln zu bekämpfen, die Sittlichkeit dagegen zu fördern durch Wort und Schrift. Aus dem Verein hervorgegangen sind: a) Die Zufluchtsstätte für arme Wöchnerinnen aus dem Volke, Ziegelstraße 13, II., wo bei völliger Mittellosigkeit unentgeltliche Aufnahme bis zur wiedererlangten Genesung gewährt wird. b) Die Bahnhofsmission. Zureisenden stellersuchenden Dienstmädchen wird, namentlich am Monatswechsel, auf den Bahnhöfen der Stadt durch Vereins-Damen Rat und Hilfe geboten, um sie vor Ausbeutungen und sittlichen Gefahren zu bewahren. c) Mädchenheim in Plauen, Coschwißerstr. 21c, bietet billige Wohnungen für 100 Arbeiterinnen.

Zimmer einschließlich Heizung	Mk. 1,80
2 Betten à Person wöchentlich	„ 1,50
3 Betten à „	„ 1,40
Kaffee mit 2 Bröddchen	„ —,10
Mittag- oder Abendessen von	„ —,10 an
Bäder im Hause à 15 Pf.	